



## Resümee des Workshops: Technology 4 Resilience – Europe quo vadis?

**Teilnehmer:** Rund 70

Moderator: **Stefan Rohringer**, ESBS-Austria Obmann, Infineon Technologies Austria  
Panel: **Thomas Skordas**, stv. Generaldirektor DG CONNECT, Europäische Kommission  
**Jörg Strauss**, Vizepräsident für Unternehmensqualität, Forschung und Entwicklung ams-OSRAM  
**Christina Hirschl**, Geschäftsführerin Silicon Austria Labs  
**Detlef Zerfowski**, Vizepräsident Engineering Excellence ETAS

Am 12. September 2024 veranstaltete ESBS-Austria im Rahmen der ersten Technology Talks Austria im Wiener Museumsquartier, organisiert vom AIT, den Workshop "Technology 4 Resilience – Europe quo vadis?". Rund 70 Interessierte nahmen am Event teil und verfolgten die hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion, moderiert von ESBS-Austria Obmann Stefan Rohringer, Infineon Technologies Austria.

Grundsätzlich ging es bei den Technology Talks Austria um die zentrale Frage, wie Europas Technologie-Ökosysteme im Rahmen der „Triple Transition“ – der grünen, digitalen und sozialen Transformation – unter Wahrung der Wettbewerbsfähigkeit gestaltet werden sollten. Am Beispiel der elektronischen software- und hardwarebasierten Systeme wurde im ESBS-Austria-Workshop aufgezeigt, wie das Zusammenspiel der Stärke in der Hardware mit neuen Aspekten in der Softwareentwicklung kombiniert werden kann.

Thomas Skordas, stellvertretender Generaldirektor DG Communications Networks, Content and Technology (DG CONNECT), gab einen Überblick darüber, welche Rahmenbedingungen Europa hinsichtlich der Triple Transition bietet und warum Europa mit einem starken Fokus auf die ESBS- bzw. Chipindustrie erfolgreich sein kann und wird.

Die EU hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, ihren Anteil am weltweiten Halbleitermarkt deutlich zu steigern und hat – auch als Reaktion auf Initiativen und Förderprogramme in den USA und Asien – den European Chips Act ins Leben gerufen. Jörg Strauss, Vizepräsident für Qualität, Forschung und Entwicklung bei ams-OSRAM, sprach als Branchenvertreter über den Chips Act und wie das Unternehmen ams-OSRAM davon profitieren kann. Er ging weiters auf die Herausforderungen am Weg zum europäischen Ziel einer dringend nötigen verbesserten Resilienz ein.

Christina Hirschl, CEO des außeruniversitären Spitzenforschungszentrums Silicon Austria Labs, beleuchtete anschließend den Faktor Mensch: Wie schafft man es, Mitarbeiter:innen und Talente in der sich verändernden Arbeitswelt an Unternehmen zu binden? Als ein Hauptelement sprach sie die Leidenschaft für den Beruf an. Diese treibt uns zu besonderen und herausragenden Leistungen an. Die vielfach diskutierte Kürzung der Wochenarbeitszeit sei nicht zielführend, wohl aber eine Flexibilisierung von Arbeit – etwa durch Gleitzeitmodelle, Telearbeit etc.

Moderator Stefan Rohringer sprach als letzten Themenbereich die Bedeutung von ESBS – also die Kombination aus hardware- und softwarebasierten Systemen – an. In relevanten Hardware-Bereichen nimmt Europa eine weltweit führende Position ein. Hardware erfordert eine Menge Software. Hier besteht in Europa allerdings noch ein Mangel. Detlef Zerfowski, Vizepräsident Engineering Excellence bei ETAS, erklärte anhand des Beispiels Automobilindustrie, wie Europa seine führende Position in der Automobilentwicklung sichern kann und sollte, indem es hinsichtlich Software deutlich aktiver wird. Denn die zunehmende Digitalisierung führt dazu, dass Autos immer mehr zu “fahrenden Computern” werden, die enorm viel und verschiedene Arten von Software benötigen. Diese Software muss, bspw. aus Gründen der Sicherheit im Straßenverkehr, auch regelmäßig aktualisiert werden und somit sollte Software stärker in den Fokus gerückt werden.

Im Anschluss wurden Fragen aus dem Publikum beantwortet und diskutiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops waren sich einig, dass nur durch eine enge Zusammenarbeit von Industrie, Wissenschaft und Politik die Herausforderungen der „Triple Transition“ erfolgreich gemeistert werden können. Die Veranstaltung im Wiener Museumsquartier bot eine ideale Plattform für den Austausch von Ideen und zur Vernetzung.